

DIE VERLAGERUNG DES HUMANEN

**in eine weltoffene Region mit
kosmopolitischer Zukunft**



By Linda Jukra

**Internationale Konferenz
für die Akademie Pannonien**

**1. - 2. Oktober 2018 in Eisenstadt
und Sopron / Wandorf**

303 ZEICHEN FÜR EUROPA

Montag, 1. Oktober 2018

14 Uhr | Europaplatz in Eisenstadt

Zur Verzauberung des Europaplatzes in Eisenstadt – eine künstlerische Installation mit 303 Zeichenträgern, Musik und Tanz zur Behütung der europäischen Idee vor Landespolitik.



16 Uhr | Rathaus Eisenstadt

Eröffnung der Akademie Pannonien durch
Bürgermeister **Thomas Steiner**

Grenzw(a)ertiges Streitgespräch:
**„Der Ort der Entwicklung ist das Experiment
an der Grenze.“** (Paul Tillich)

Regina Polak, Praktische Theologin, Universität Wien
Konrad Paul Liessmann, Philosoph, Universität Wien

Moderation: **Otmar Höll**, Politikwissenschaftler, Wien



19 Uhr | Eisenstadt, Schloß Esterházy

Festkonzert zu Ehren von Dag Hammarskjöld.
Der Pianist **Paul Badura-Skoda** spielt Schubert.

Einleitung durch **Henning Melber**, Direktor der
Dag Hammarskjöld Stiftung, Uppsala

Dienstag, 2. Oktober 2018

10 Uhr | Eisenstadt, Schloß Esterházy

Festvortrag

Emil Brix, Historiker, ehemaliger Österreichischer Botschafter in
London und Moskau; Direktor der Diplomatischen Akademie Wien

„Ist die Diplomatie die bessere Politik?“

Dienstag, 2. Oktober 2018

14 Uhr | Kloster Wandorf, Sopron

Philosophisch-diplomatisches Kolloquium.

Moderation:

Christian Prosl, Präsident der Österreichischen Kulturvereinigung und ehem. Österreichischer Botschafter in Berlin und Washington

Teil 1

Was geht die Politik die Weltgestaltung an?

Zur Idee der Akademie Pannonien als Begegnung von Mystik und Diplomatie im Lichte von Leben und Werk des zweiten UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld (1905-1961).

Eröffnung

Hans Göttel, Studienleiter Akademie Pannonien

Beiträge

Cede Franz, ehem. Österr. Botschafter bei der NATO und in Moskau, Innsbruck

Evers Tilman, Politikwissenschaftler, Kassel

Fritsch-Oppermann Sybille, Theologin, Petersdorf, D

Höll Otmar, Politikwissenschaftler, Wien

Rayner David, Theologe, Priester, Manchester

Schandl Franz, Journalist, Wien

Tutzer Franz, Ivan-Illich-Archiv, Bozen

Zumdick Wolfgang, Philosoph, Schriftsteller, Aachen

Teil 2

Die Akademie Pannonien!

Antipolitische Wege in eine weltoffene Region mit kosmopolitischer Zukunft.

Eröffnung

Wolfgang Dax, Beiratsvorsitzender Akademie Pannonien

Beiträge

Čarnogurský Ján, Jurist, ehem. Ministerpräsident, Bratislava

Dalos György, Schriftsteller, Berlin, Budapest

Kneucker Raoul, Jurist, Europarechtsexperte, Wien

Kumpfmüller Karl, Friedensforscher, Buchschachen

Pfeistlinger Wilhelm, Österr. Kulturforum, Bratislava (angefragt)

Schwarz Karl, Religionswissenschaftler, Wien

Vielhaber Christian, Geograph, Wien

Weiss Leonhard, Leiter des Masterstudiums Waldorfpädagogik an der Donau-Universität Krems (angefragt)

Conclusio beider Teile des Kolloquiums,
Schlussdokument / Erklärung

Stand der Planung: 01.08.2018

Anmeldung Kolloquium:

Wir bitten um fixe Anmeldung bis 23. September, da die Plätze begrenzt sind; € 80,- für Bus, Mittag-/Abendessen und Kaffeepause.

Konzertkarten:

€ 20,- Abendkassa bzw. über das Europahaus Burgenland. Europahaus Mitglieder mit Voranmeldung freier Eintritt.

Alle anderen Veranstaltungen im Rahmen der Konferenz sind frei.

Teilnahme nach bestätigter Anmeldung.

Organisatorisches für 2. Oktober 2018:

11:30 Busfahrt nach Wandorf / Sopron

12:30 Mittagessen

14:00 Kolloquium Teil 1

16:00 Kaffeepause

16:30 Kolloquium Teil 2

18:30 Conclusio

19:00 Abendessen

21:00 Rückfahrt nach Eisenstadt

DIE VERLAGERUNG DES HUMANEN

**in eine weltoffene Region mit
kosmopolitischer Zukunft**

Wir laden zu einer Versammlung für die Akademie Pannonien, um nach dem Austritt aus dem Burgenland der Landespolitik gemeinsam ein Gelände für kosmopolitische Arbeit in der Region Pannonien zu gestalten - in einem europäischen Geist - wie ihn Thomas Mann beschrieben hat.

*Der Begriff Europa war uns lieb und teuer,
etwas unserem Denken und Wollen Natürliches.
Es war das Gegenteil der provinziellen Enge,
des bornierten Egoismus,
der nationalistischen Rohheit und Unbildung;
er meinte Freiheit, Weite, Geist und Güte.
„Europa“, das war ein Niveau, ein kultureller Standard.
- Thomas Mann, 1944*

Europahaus Burgenland



Akademie Pannonien

Campus 2 | 7000 Eisenstadt | +43 2682 72190-5933 | office@europahaus.eu | www.europahaus.eu

 **ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT**

 **Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

